



# Terra Weranna 1-3

Anna und Werner Steinle

werner-steinle@web.de



Terra Weranna 2



Terra Weranna 1



Terra Weranna 3

**In Jahrmillionen haben sich auf der Erdoberfläche unzählige Schichten aus organischem und anorganischem Material übereinander gelagert.**

Bei Ausgrabungen, nach Erdbeben, geologischen Verwerfungen, Auswaschungen, Sprengungen und anderen Ereignissen werden sie wieder sichtbar, z.B. in Steinbrüchen, im Gebirge, an Abbruchkanten, in Taleinschnitten, Canyons und an anderen Orten.

Davon haben wir uns anregen lassen. Moosgummiplatten stehen nun für unterschiedlichste Sedimente. In einem spontanen Prozess haben wir aus jeweils zwanzig Platten ohne Vorzeichnung Formen herausgeschnitten, also Schichten frei gelegt und die Ausschnitte ihrerseits wieder übereinander gelegt, also aufgebaut.

So sind Negativ- und Positivformen entstanden, die zunächst an topografische Landschaften erinnern (1), aber zunehmend abstrakter werden (2+3), Vertiefungen und Erhöhungen, wortwörtlich vielschichtig, formal-technisch also, aber auch in einem übertragenen Sinn...

Beim Zusammenkleben haben wir darauf geachtet, dass die beiden Teilplatten durch eine jeweils dominierende Farbe zu einer Einheit verschmelzen.

Moosgummi ist unempfindlich gegen Wasser, aber anfällig für mechanische Verletzungen.

Deshalb wurden die Blöcke abschließend lackiert, auch, weil bereits nach wenigen Tagen die Farben einzelner Platten im Tageslicht verblassten.